

Ausschreibung Top Citizen Science (TCS) 2017

Erweiterungsprojekte Sparkling Science

Start der Ausschreibung
6. November 2017

Ende der Einreichfrist
15. Jänner 2018

Stand: 6. November 2017

HERZLICH WILLKOMMEN!

ZIEL DER FÖRDERINITIATIVE

Die Österreichische Austauschdienst-GmbH schreibt im Auftrag des Bundesministeriums für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft (BMWFW) und in Abstimmung mit dem FWF die Förderung von Top Citizen Science-Erweiterungsprojekten in der Höhe von insgesamt € 250.000,- aus. Eingereicht werden können Vorschläge für den Ausbau von inhaltlich und methodisch geeigneten, geförderten Sparkling Science-Projekten¹, die um Komponenten im Sinn von Citizen Science ergänzt werden sollen. Citizen Science umfasst alle Aktivitäten von Personen, die in nicht hauptamtlicher Funktion zur Mehrung wissenschaftlicher Erkenntnis beitragen² und wird hier verstanden als die aktive Einbindung von Bürgerinnen und Bürgern und deren Wissen, Ressourcen und Engagement in wissenschaftliche Forschung und wissenschaftlichen Erkenntnisgewinn. Citizen Science wendet sich an Bürgerinnen und Bürger unterschiedlichen Alters, Geschlechts und sozialer Herkunft, wie auch an Personen mit hochspezialisiertem Wissen bzw. spezialisierter Expertise – sogenannte Knowledge-Communities. In jedem Fall sind im Sinne der Programmlinie Sparkling Science speziell auch jugendliche Zielgruppen anzusprechen.

Die Einbindung von Bürgerinnen und Bürgern kann dabei – je nach Ausmaß ihrer Expertise und/oder ihres Engagements und/oder ihrer eingebrachten Ressourcen – in folgenden Kategorien erfolgen:

- Crowdsourcing: Einbindung von Bürgerinnen und Bürgern in Datengewinnung und/oder -verarbeitung
- Distributed Intelligence: Einbindung von Bürgerinnen und Bürgern in Datenanalyse und/oder -interpretation
- Participatory Science: Einbindung von Bürgerinnen und Bürgern in die Weiterentwicklung von Methoden, Instrumenten und/oder Produkten
- Collaborative Science: Einbindung von Bürgerinnen und Bürgern in Problemdefinitionen, Entwicklung von Forschungsfragen und/oder Qualitätskriterien

Die Einbindung von Bürgerinnen und Bürgern kann in verschiedenen Phasen der Planung und Durchführung eines Forschungsprojektes erfolgen, wobei 1) die Einbindung nicht in allen der unten angeführten Phasen eines Projektverlaufs realisiert werden müssen und 2) sich die Art der Einbindung im Projektverlauf auch ändern kann. Diese Einbindungen betreffen:

- Agenda (Themendefinition/ -findung)
- Data Creation (Datengewinnung/ -sammlung)
- Investigation (Forschungsarbeiten)
- Dissemination (Wissenschaftskommunikation)

Wichtig: Die Einbindung von Bürgerinnen und Bürgern ohne deren Expertise zu nutzen, lediglich als „Forschungsgegenstand“ oder „Datenquelle“ (z. B. als Probandinnen und Probanden, Teilnehmende an Umfragen u. dgl.) ist nach diesem Verständnis keine Komponente von Citizen Science.

¹ In analoger Weise können beim FWF Erweiterungsprojekte zu laufenden FWF-Projekten eingereicht werden. Hierfür stehen ebenfalls € 250.000,- zur Verfügung.

² GEWISS (2016): Grünbuch - Citizen Science Strategie 2020 für Deutschland. [online] URL:

http://www.buergerschaffewissen.de/sites/default/files/assets/dokumente/gewiss-gruenbuch_citizen_science_strategie.pdf

Durch die „Sparkling Science-Basisprojekte“ wird die wissenschaftliche Qualität der dem beantragten Vorhaben zugrunde liegenden Forschung sichergestellt. Die Qualitätsbeurteilung der zur Förderung eingereichten TCS-Erweiterungsprojekte hinsichtlich des zu erwartenden, zusätzlichen wissenschaftlichen Gewinns und weiterer Effekte wie „Social impacts“ u. dgl. erfolgt im Rahmen eines durch den FWF und den OeAD gemeinsam durchgeführten Begutachtungsverfahrens.

Ziel der Förderinitiative ist es, die Mitwirkung von Bürgerinnen und Bürgern an Forschungsprojekten zu fördern. Bürgerinnen und Bürger sollen – ohne Verlust des Exzellenzanspruchs an die Forschungsarbeit – durch ihre Fähigkeiten, Expertise, Neugier und Teilnahmebereitschaft zu Forschungsergebnissen und -erkenntnissen beitragen. Im Zuge des Erweiterungsprojekts sollten bis spätestens Ende 2018 neue Möglichkeiten der Mitarbeit im Internet angeboten werden. Die Einbindung von Citizen Scientists hat Potenzial für die Generierung neuer Forschungsfragen sowie das Erschließen neuer Feldzugänge, die Erweiterung der Kompetenzpalette seitens der Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler und die Beschleunigung von Innovationsprozessen. Die Öffnung der Forschungsprojekte muss nicht in sämtlichen dieser beispielhaft aufgezählten Kategorien einen Mehrwert erzeugen, aber sie muss in jedem Projekt einen substantziellen, zusätzlichen wissenschaftlichen Erkenntnisgewinn erwarten lassen. Zusätzlich soll die Förderinitiative einen Beitrag dazu leisten, dass wissenschaftliche Prozesse und die Arbeit von Forschenden der Bevölkerung näher gebracht werden und auf diese Weise bestehende Barrieren zwischen Wissenschaft und Gesellschaft abgebaut werden.

EINREICHBERECHTIGTE

Projektleiterinnen und Projektleiter laufender Sparkling Science-Projekte

ECKDATEN ZUM GESAMTVERFAHREN

Start der Ausschreibung	Montag, 6. November 2017
Ende der Einreichfrist	Montag, 15. Jänner 2018
Bekanntgabe der Förderentscheidung	bis Mai 2018
Frühest möglicher Projektbeginn	Juli 2018

FÖRDERBARE PROJEKTE

Antragsberechtigt sind alle Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, die ein gefördertes Sparkling Science-Projekt leiten, das bis zur Förderentscheidung über das TCS-Erweiterungsprojekt noch nicht abgeschlossen ist. Inhalte und Methoden der Erweiterungsprojekte müssen so geartet sein, dass Bürgerinnen und Bürger maßgeblich und nachvollziehbar zur Erreichung der Forschungsziele beitragen können.

LAUFZEIT

Die Laufzeit der geförderten Projekte ist grundsätzlich auf maximal zwei Jahre zu begrenzen, sie kann jedoch in begründeten Fällen kostenneutral verlängert werden.

IM ANTRAG SIND DARZUSTELLEN³

1. Inhaltliche Aspekte

- a. Kurzinformation zum Basisprojekt (d. h. das Sparkling Science-Projekt dient als Basis für das TCS-Erweiterungsprojekt, max. 2 Seiten):
 - Seite 1: Weblink zum Basisprojekt, Projektnummer, Projektinhalte, Ziele, Laufzeit, Kooperationspartner und Fördersumme
 - Seite 2: Status Quo der Forschungsarbeiten
- b. Beschreibung des zusätzlichen TCS-Erweiterungsprojekts:
 - Positionierung zum aktuellen internationalen Stand der Forschung und CS-Aktivitäten
 - Darstellung der Ziele des TCS-Erweiterungsprojekts (und Begründung für die Wahl des Citizen Science-Ansatzes?⁴)
 - „Additionalität des TCS-Erweiterungsprojekts“:
 - Passgenauigkeit zum Basisprojekt: Inwieweit erfolgt durch das TCS-Erweiterungsprojekt eine sinnvolle Erweiterung/Ergänzung?
 - Erkenntnisgewinn: Welche substanziellen, zusätzlichen wissenschaftliche Erkenntnisse, die ohne Bürgerinnen- und Bürgerbeteiligung nicht generierbar wären, sollen gewonnen werden?
- c. Methodik, Arbeits- und Zeitplanung
 - Beschreibung der Methodik des TCS-Erweiterungsprojekts
 - Darstellung der geplanten Anwendung von Technologien (z. B. Datenbanken, Apps, Blogs, Websites)
 - Arbeits- und Zeitplanung (inkl. Darstellung der zeitlichen Verknüpfungen zum Basisprojekt)

2. Angaben zu den Interaktionen mit Bürgerinnen bzw. Bürgern und zum geplanten Umgang mit Daten

- a. Definition und Auswahl der adressierten Zielgruppen⁵
(Anzahl beteiligter Bürgerinnen und Bürger, aus welchem Umfeld etc.)
- b. Darstellung der geplanten Beteiligungsmethoden
- c. Darstellung des Kommunikationskonzeptes zu den geplanten Zielgruppen
(u. a. Unterstützung der Bürgerinnen und Bürger, Feedback an die beteiligten Bürgerinnen und Bürger u. dgl.)
- d. Welcher potentielle Nutzen ergibt sich für die Bürgerinnen und Bürger durch das Projekt?
- e. Wie wird die Qualitätssicherung der Daten garantiert?
(z. B. durch Schulungen, Anleitungen u. dgl.)
- f. Datenschutzrechtliche Aspekte⁶

³ Bitte beachten Sie, dass Links zu Webseiten für Gutachterinnen und Gutachter nur zur Vertiefung dienen können. Alle relevanten Informationen müssen jedoch aus der Beschreibung selbst hervorgehen. Hyperlinks in der Projektbeschreibung oder in den Beilagen zu Inhalten, für die ein Login/Passwort erforderlich ist, werden nicht berücksichtigt.

⁴ Literatur und Tools zu Top Citizen Science: z. B. unter www.zentrumfuercitizenscience.at/de/literatur-videos-strategiepapiere

⁵ Citizen Scientists sind in Form einer „informierten Einwilligung“ („informed consent“) über alle wichtigen Projektdetails aufzuklären, damit diese eine qualifizierte Entscheidung über die Projektteilnahme treffen können.

3. Forschungsteam

- a. Darzustellen ist, wer aller an der Umsetzung der Maßnahme beteiligt ist; die wissenschaftliche bzw. kommunikationstechnische Qualifikation der beteiligten Personen im Sinn von TCS ist nachzuweisen (CVs, Publikationsverzeichnisse, ggf. Angaben zu bisherigen Aktivitäten zu Citizen Science, Wissenschaftskommunikation, Open Innovation, Science Education u. dgl.)
- b. Ggf.: Darstellung von Kooperationen (national und international)
- c. Organigramm des Forschungsteams und der in Aussicht genommenen Zielgruppe(n)

4. Zu erwartende weiterreichende Auswirkungen

- a. Dissemination der Forschungsergebnisse: geplante Veröffentlichungen (Nutzung von Open Access), Veranstaltungen, Webauftritte, Medienkommunikationen u. dgl.
- b. Darstellung der potenziellen Auswirkungen auf andere Wissenschaftsgebiete und/oder spezifische gesellschaftliche Wirkungen der geplanten TCS-Aktivität (Social Impact, positive Effekte auf die öffentliche Wahrnehmung von Wissenschaft, etc.)

5. Kosten

Kostenplan mit Begründungen nach Kostengruppen laut Vorlage. Gemäß der Programmlinie von Sparkling Science können auf direkte Personalkosten 20 % Overhead verrechnet werden. Weiters sind 10 % der Gesamtkosten als Eigenmittel einzubringen.

6. Ethische Aspekte

Sind im Rahmen des vorliegenden Antrags ethische Aspekte zu berücksichtigen⁷, müssen alle potentiellen ethischen, sicherheitsrelevanten oder regulatorischen Aspekte des geplanten Forschungsvorhabens und der geplante Umgang damit in einem eigenen Absatz beschrieben werden. Es ist auch kurz auszuführen, wenn keine ethischen Aspekte berücksichtigt werden müssen.

MAXIMALE FÖRDERBETRÄGE

Maximaler Förderbetrag

€ 50.000,-

RECHTSGRUNDLAGEN

Als Orientierung zur Erstellung der Anträge gelten darüber hinaus die Rechtsgrundlagen des Förderprogramms Sparkling Science. Informationen zu den förderbaren Kosten finden Sie in den [„Sonderrichtlinien zur Förderung der Zusammenarbeit zwischen Schulen und Forschungseinrichtungen im Rahmen des Programms Sparkling Science – 3. Programmphase“](#).

WIE IST ZU BEANTRAGEN?

Aus den Unterlagen muss klar hervorgehen, welche Ziele und Zielgruppen erreicht werden sollen und mit welchen Maßnahmen und Kosten die Umsetzung realisiert werden soll, wer an der Umsetzung beteiligt ist (inkl. evtl. Kooperationspartner) und in welchem Zeitrahmen die Umsetzung erfolgen soll.

⁶ Bitte beachten Sie, dass ab 25. Mai 2018 die neue Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) der EU anzuwenden ist sowie an diesem Tag das neue österreichische Datenschutzgesetz (DSG) in Kraft tritt. Näheres finden Sie unter <https://www.digitales.oesterreich.gv.at/datenschutz-grundverordnung>.

⁷ Als Orientierungshilfe kann z. B. das Dokument „[Ethics for researchers](#)“ der EC herangezogen werden oder „The European Code of Conduct for Research Integrity“. Bei Unsicherheiten können im Hinblick auf Klärungen bzw. eine Absicherung natürlich auch erfahrene Kolleginnen und Kollegen und/oder die zuständige Stelle an der jeweiligen Forschungsstätte kontaktiert werden.

Diese kann entweder im Rahmen einer einzelnen Aktivität oder in einer Serie von Aktivitäten erfolgen bzw. auch zu einer nachhaltigen Einrichtung führen; wie spezielle, langfristige Aktivitäten im Sinn von TCS.

Alle Teile des Antrags sind ausschließlich in **Schriftgröße 11 pt., Zeilenabstand 1,5** zu verfassen. **Die Antragsprache ist Englisch, zusätzlich ist eine einseitige Kurzbeschreibung des Erweiterungsprojekts in Deutsch erforderlich.**

In **schriftlicher Form** ist **2-fach** vorzulegen:

1. Ausgefülltes Antragsformular inkl.
 - a. Zweiseitige Kurzinformation zum Basisprojekt (DIN A4, max. 6000 Zeichen inkl. Leerzeichen)
 - Seite 1: Weblink zum Basisprojekt, Projektnummer, Projektinhalte, Ziele, Laufzeit, Kooperationspartner und Fördersumme
 - Seite 2: Status Quo der Forschungsarbeiten
 - b. Einseitige wissenschaftliche Kurzbeschreibung des Erweiterungsprojekts in Englisch (DIN A4, max. 3000 Zeichen inkl. Leerzeichen)
 - c. Zwei einseitige PR-Abstracts für die Öffentlichkeitsarbeit in Deutsch und Englisch (jeweils DIN A4-Seite, max. 3000 Zeichen inkl. Leerzeichen pro Abstract) sollen enthalten: 1) Titel des Projektes, 2) Inhalt des Forschungsvorhabens, 3) Hypothesen, 4) Methoden inkl. der Zielgruppe(n) der Bürgerinnen und Bürger und wie diese mitarbeiten können, 5) wie werden Jugendliche eingebunden? und 6) was ist das Neue/Besondere daran? Die Sprache soll für Laien gut verständlich sein und möglichst wenige Fachausdrücke beinhalten
2. Ausgefüllter Kostenplan
3. Formlose Informationen:
 - a. Kompetenzprofile: Max. 3 DIN A4-Seiten pro Person inklusive relevanter Vorprojekte und Publikationslisten. Die wissenschaftliche bzw. kommunikationstechnische Qualifikation der beteiligten Personen im Sinn von TCS ist nachzuweisen (CVs, Publikationsverzeichnisse, ggf. Angaben zu bisherigen Aktivitäten im Bereich Citizen Science, Wissenschaftskommunikation, Open Innovation, Science Education u. dgl.)
 - b. Ausführliche Beschreibung des TCS-Erweiterungsprojektes (DIN A4, mit fortlaufenden Seitenzahlen versehen) bestehend aus:
 - Projektbeschreibung auf max. 20 DIN A4-Seiten inkl. Abbildungen und Tabellen mit max. 9.000 Worten (inkl. Überschriften, Fußnoten, Abbildungslegenden etc.); das Inhaltsverzeichnis wird nicht eingerechnet
 - Verzeichnis der projektrelevanten Literatur⁸ und Abkürzungsverzeichnis auf max. 5 DIN A4-Seiten
4. Bei Bedarf miteinzureichen: Formular für Wiedereinreichung
Übersicht über alle im neu eingereichten Antrag vorgenommene Änderungen und Stellungnahme zu den Evaluierungen und Anmerkungen des Panels

⁸ Literaturlisten müssen enthalten: alle Autorinnen und Autoren, vollständige Titel, Publikationsorgan, Jahr, Seitenangaben. Für Publikationen mit mehr als 20 Autorinnen und Autoren kann eine „et al.“ Zitierung verwendet werden.

EINREICHMODALITÄTEN UND FRISTEN

a. FÜR SPARKLING SCIENCE-ERWEITERUNGSPROJEKTE

Der Antrag muss bis spätestens **Montag, 15. Jänner 2018** (Datum des Poststempels: 15. Jänner 2018), im Zentrum für Citizen Science der OeAD-GmbH wie folgt eintreffen:

- vollständig ausgefüllt und von der Zeichnungsberechtigten/vom Zeichnungsberechtigten unterschrieben sowie firmenmäßig gestempelt
- zweifache Ausfertigung in Papier
- eine digitale Version auf CD oder USB-Stick

Die Unterlagen können persönlich (Empfang 1. Stock, Öffnungszeiten: Mo-Do 08:00 – 17:00 Uhr, Fr 08:00 – 15:00 Uhr) oder auf postalischem Weg übermittelt werden.

b. FÜR FWF-ERWEITERUNGSPROJEKTE

Alle Informationen betreffend der Einreichmodalitäten des FWF finden Sie auf der FWF-Homepage unter <http://www.fwf.ac.at/de/forschungsfoerderung/fwf-programme/foerderinitiative-top-citizen-science/>.

KONTAKT

a. FÜR SPARKLING SCIENCE-ERWEITERUNGSPROJEKTE

**Zentrum für Citizen Science
bei der OeAD-GmbH**
Ebendorferstraße 7
1010 Wien

DI Marika Cieslinski
Tel.: +43 1 53408-437
marika.cieslinski@oead.at

Florian Groiss, BA
Tel.: +43 1 53408-435
florian.groiss@oead.at

b. FÜR FWF-ERWEITERUNGSPROJEKTE

FWF Der Wissenschaftsfonds
Haus der Forschung
Sensengasse 1
1090 Wien

Gerit Oberraufner
Tel: +43 1 5056740-8606
gerit.oberraufner@fwf.ac.at

BERATUNG

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Zentrums für Citizen Science und des FWF beraten Sie gerne telefonisch oder persönlich nach Voranmeldung zu folgenden Bürozeiten:

Montag bis Donnerstag: 09:00 – 16:00 Uhr
Freitag: 09:00 – 13:00 Uhr

Beratungsgespräche und Projektkonzepte werden vertraulich behandelt.

ANHANG zum Bewertungsverfahren

Hinweise und Fragen an die Mitglieder des Expertinnen- und Expertenpanels der Förderinitiative „Top Citizen Science (TCS)“

Da im Rahmen der Förderinitiative Top Citizen Science Chancengleichheit und Gleichbehandlung angestrebt wird, darf sich die Begutachtung eines Antrages nicht zum Nachteil von Antragstellerinnen und Antragstellern auf wissenschafts- bzw. Citizen Science fremde Kriterien wie z. B. Lebensalter, Geschlecht etc. stützen.

Aufgrund der vorgegebenen Anforderungen an einen Projektantrag sollten die Panelmitglieder folgende Aspekte des Antrages bei ihrer Entscheidung berücksichtigen:

1. Qualitätsaspekte Projekt

- a. Qualität des zusätzlichen TCS-Erweiterungsprojekts:
 - Wie positioniert sich das Erweiterungsprojekt zum aktuellen internationalen Stand der Forschung und CS-Aktivitäten?
 - Sind die Ziele des TCS-Erweiterungsprojekts klar formuliert? Ist die Begründung für die Wahl des Citizen Science-Ansatzes nachvollziehbar?
 - Qualität der „Additionalität des TCS-Erweiterungsprojekts“:
 - Passgenauigkeit zum Basisprojekt: Inwieweit erfolgt durch das TCS-Erweiterungsprojekt eine sinnvolle Erweiterung/Ergänzung?
 - Erkenntnisgewinn: Welche substanziellen, zusätzlichen wissenschaftliche Erkenntnisse werden gewonnen, die ohne Bürgerinnen- und Bürgerbeteiligung nicht generierbar gewesen wären?
- b. Methodik, Arbeits- und Zeitplanung
 - Wie beurteilen Sie die Angemessenheit der Methodik des TCS-Erweiterungsprojektes und die geplante Anwendung von Technologien?
 - Sind Arbeits- und Zeitplanung klar ausgeführt und adäquat?

2. Qualitätsaspekte – Interaktionen mit Bürgerinnen bzw. Bürgern und Umgang mit Daten

- a. Sind Definition und geplante Auswahlmodalitäten, Umfang, Qualifikationen u. dgl. für die adressierten Zielgruppen adäquat?
- b. Wie beurteilen Sie das Kommunikationskonzept bzw. die geplanten Beteiligungsmethoden zu den geplanten Zielgruppen?
- c. Wie hoch schätzen Sie den Mehrwert/persönlichen Nutzen ein, den Bürgerinnen und Bürger aus dem Projekt gewinnen können?
- d. Ist die Qualitätssicherung der Daten gewährleistet?
- e. Wie beurteilen Sie die Berücksichtigung von datenschutzrechtlichen Aspekten?

3. Forschungsteam

- a. Wie beurteilen Sie die Zusammensetzung und die Qualifikationen des Forschungsteams, insbesondere in Hinblick auf ihre Erfahrungen mit Citizen Science?
- b. Wie beurteilen Sie ggf. die Qualität der existierenden und geplanten Kooperationen (national und international)?

4. Zu erwartende weiterreichende Auswirkungen

- a. Wie beurteilen Sie die dargestellten Disseminationsstrategien?
- b. Welche potentiellen Auswirkungen auf andere Wissenschaftsgebiete und/oder gesellschaftliche Bereiche der geplanten TCS-Aktivität sind zu erwarten (Social Impact, positive Effekte auf die öffentliche Wahrnehmung von Wissenschaft, etc.)?

5. Kosten

- a. Sind Personal- und Sach- sowie andere Mittel angemessen (eventuelle Vorschläge zu Kürzungsmöglichkeiten, die den Projekterfolg nicht gefährden)?
- b. Sind die Eigenleistungen der Projektleitung und der beteiligten Forschungsstätte(n) (Infrastruktur) angemessen?

6. Ethische Aspekte

- a. Gibt es ethische Aspekte, die zu berücksichtigen wären? Ist der Umgang mit diesen adäquat?

7. Anregungen

- a. Was könnte (sollte) getan werden, um die Chancen für einen Projekterfolg zu erhöhen?